



# Äußerungen von Dr. Böhner über den innerdeutschen Handel

9. Juni 1965

Einzelinformation Nr. 507/65 über Äußerungen von Dr. Böhner zum Verhältnis Westdeutschland-DDR

## Quelle

BStU, MfS, ZAIG 1063, Bl. 1–2 (2. Expl.).

## Serie

Informationen.

## Verteiler

Stoph – MfS: Ablage.

Wie dem MfS bekannt wurde, äußerte sich Dr. Böhner<sup>1</sup> (Leiter einer Tochter-Gesellschaft des Phoenix-Rheinrohr-Konzerns<sup>2</sup> und Schwiegersohn des Bonner Kanzlers Erhard<sup>3</sup>) in einem Gespräch über Fragen des Verhältnisses zwischen Westdeutschland und der DDR. An dem Gespräch nahm auch der Vertreter Böhners in Westberlin, [Name 1], teil.

Dr. Böhner habe dabei zum Ausdruck gebracht, dass er von einer Aussprache mit Minister Behrendt<sup>4</sup> sehr befriedigt sei. Das Gespräch mit Minister Behrendt als auch das mit Generaldirektor Mogk<sup>5</sup> seien für ihn die Grundlage für eine Aussprache mit Bundeskanzler Erhard. Dr. Böhner brachte unter Hinweis auf diesen und auch auf den vorangegangenen Besuch zum Ausdruck, dass er dieses Mal in besonderer Mission gekommen sei. Es komme jetzt darauf an, entsprechendes Material zusammenzustellen, um sowohl die Hallstein-Doktrin »über Bord zu werfen«, als auch den innerdeutschen Handel neu zu gestalten. Die »Generalaussprache« bei Kanzler Erhard finde nach diesem Besuch statt und er wolle alle von ihm festgestellten und gehörten Probleme zur Sprache bringen. Sein Besuch sei die Voraussetzung für diese Aussprache bei Erhard.

In diesem Zusammenhang wies er ferner darauf hin, dass er am Empfang der britischen Königin in Bonn teilgenommen habe. Er messe diesem Staatsbesuch hinsichtlich der Aufwertung Westdeutschlands, insbesondere gegenüber Frankreich und der Politik de Gaulles, eine große Bedeutung bei.

Er kündigte außerdem an, dass er in der nächsten Zeit sehr oft in die DDR kommen werde.

Im Verlaufe des Gesprächs kam Dr. Böhner auch auf Außenminister Schröder<sup>6</sup> zu sprechen. Er erklärte, dass Schröder »kein schlechter Kerl« sei. Schröder würde wesentlich realer als andere Bundesminister denken und vor allem nicht »im Antikommunismus sterben« (seine eigene Redewendung).

Über den Leiter der »Treuhandstelle für den Interzonenhandel«<sup>7</sup> Pollack<sup>8</sup> äußerte Dr. Böhner, dass Pollack für die Gestaltung des innerdeutschen Handels völlig unmaßgeblich sei, da die Politik und die Festlegungen für den innerdeutschen Handel in Bonn entschieden würden.

Er, Böhner, würde jetzt dazu übergehen, Politik zwischen den beiden deutschen Staaten zu betreiben.

Die Information darf im Interesse der Sicherheit der Quelle nicht publizistisch ausgewertet werden.

1

Eduard Böhner, Jg. 1906, Direktor der Rohrleitung AG, wollte die DDR als Absatzmarkt für Rohre nutzen, unterließ dies indes aus Loyalität zu seinem Schwiegervater. Vgl. Fäßler, Peter E.: Durch den »Eisernen Vorhang«. Die deutsch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen 1949–1969. Köln 2006 (Wirtschafts- und sozialhistorische Studien; 14), S. 262 f.

2

1955 durch Fusion der Rheinischen Röhrenwerke AG und der Hüttenwerk Phoenix AG entstandene Aktiengesellschaft der westdeutschen Stahlindustrie.

3

Ludwig Erhard, Jg. 1897, Politiker, 1963–66 Bundeskanzler.

4

Heinz Karl Behrendt, Jg. 1913, Wirtschaftsfunktionär, 1965–78 als stellv. Minister für Außenhandel der DDR für den Handel mit der Bundesrepublik zuständig.

5

Erich Mogk, 1965 Generaldirektor des DDR-Außenhandelsunternehmens Deutsche Stahl- und Metallhandelsgesellschaft.

6

Gerhard Schröder, Jg. 1910, 1965 Bundesaußenminister.

7

Vom Bundesministerium für Wirtschaft im November 1949 zur Organisation des innerdeutschen Handels gegründete Einrichtung. Sie hatte seit 1950 ihren Sitz in Westberlin. Sie verhandelte von westdeutscher Seite mit den Wirtschaftsorganen der DDR und organisierte die Handelsbeziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten. Vgl. DDR-Handbuch. Hg. v. Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen. 3., überarb. und erw. Aufl., Köln 1985, S. 644.

8

Alfred Pollack, Jg. 1913, 1965–68 Leiter der Treuhandstelle für den Internzonenhandel.